



Antrag zur Lernförderung

Füllen Sie diesen Antrag in Druckbuchstaben aus. Bitte beachten Sie die "Hinweise zum Ausfüllen des Antrages auf Leistungen für Bildung und Teilhabe" auf der Rückseite.

A. Angaben zum Antragsteller (Elternteil/Erziehungsberechtigter) AZ/ BG:

Tag der Antragstellung	Eingangsstempel	Name, Vorname; Geburtsdatum	
		, ; Anschrift	Telefon + ()
IBAN		BIC	Bankbezeichnung

B. Angaben zur/zum Leistungsberechtigten (Kind)

Bitte stellen Sie für jedes Kind einen gesonderten Antrag.

männlich

weiblich

Name	Vorname(n)	Geburtsdatum
Die/der Leistungsberechtigte besucht eine allgemein-/berufsbildende Schule:		
Name der Schule	Anschrift der Schule	

C. Es werden Leistungen für eine ergänzende angemessene Lernförderung beantragt

Es werden Leistungen durch das zuständige Jugendamt im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe erbracht (§ 35a Aechtes Buch Sozialgesetzbuch - SGB VIII). Ja Nein

Ich versichere, dass die Angaben zutreffend und vollständig sind.

Änderungen in meinen persönlichen Verhältnissen werde ich dem zuständigen Leistungsträger unverzüglich mitteilen. Die umseitigen Hinweise, insbesondere die Hinweise zum Datenschutz, habe ich zur Kenntnis genommen und stimme ihnen ausdrücklich zu.

Ort/Datum

Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller bzw. gesetzlicher Vertreter

Wichtige Hinweise zum Datenschutz

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 bis 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II bzw. dem SGB XII erhoben. Für die Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) erfolgt die Datenerhebung aufgrund § 18 BKGG i. V. m. §§ 60 bis 65 SGB I und der §§ 67a, b, c SGB X.

Hinweise zum Ausfüllen des Antrags auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

Ein Anspruch nach dem SGB II bzw. dem BKGG besteht gem. § 37 Abs. 2 SGB II bzw. § 5 Abs. 1 BKGG frühestens ab dem Beginn des Monats, in dem der Antrag gestellt wird. Im Fall einer Leistungsbewilligung nach dem SGB XII gilt grds. die Regelung des § 18 SGB XII (Kenntnis des Sozialhilfeträgers).

Die Leistungen nach § 28 SGB II bzw. § 34 SGB XII werden erbracht, soweit diese nicht ggf. durch das zu berücksichtigende Einkommen oder Vermögen gedeckt sind.

Frühester Beginn des Bezuges der Leistungen für Bildung und Teilhabe ist der Zeitpunkt der Gewährung der laufenden Grundleistung nach SGB II / SGB XII / BKGG / AsylbLG. Sollte keine Grundleistung gewährt werden, erlischt dieser Antrag, ohne dass es einer weiteren Entscheidung des Leistungsträgers bedarf.

Ein Bedarf kann nur berücksichtigt werden, wenn eine notwendige Lernförderung nicht bereits im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe über das Jugendamt aufgrund besonderer Fallgestaltungen (z. B. gesundheitliche Gründe) erfolgt.

Bei verschiedenen Anbietern außerschulischer Lernförderung besteht die Möglichkeit der Inanspruchnahme ermäßigter Tarife. Der Antragsteller ist verpflichtet, aktiv auf deren Inanspruchnahme hinzuwirken.

Bitte reichen Sie die von der Schule ausgefüllte Rückseite, das letzte Zeugnis sowie ein Angebot/Vertrag des gewählten Lernförderanbieters ein.



Bestätigung der Schule

Von der Antragstellerin/Vom Antragsteller auszufüllen

_____	_____	_____
Name, Vorname (Schüler/in)	Geburtsdatum	AZ/ BG. (falls vorhanden)
Einwilligung		
<p>Ich bin damit einverstanden, dass die zur Bearbeitung meines Antrags auf Lernförderung erforderlichen persönlichen Daten erhoben, übermittelt, verarbeitet und gespeichert werden. Ich entbinde die Lehrerin/den Lehrer insoweit von der Schweigepflicht. Die Zustimmung wird freiwillig abgegeben. Ein Widerruf der Erklärung ist jederzeit möglich.</p>		
_____	_____	_____
Ort/Datum	Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller	Unterschrift des gesetzlichen Vertreters minderjähriger Antragstellerinnen/Antragsteller

Vom Fach- bzw. Klassenlehrer auszufüllen

Für die o. g. Schülerin/den o. g. Schüler wird Lernförderung für	
(z. B. Unterrichtsfach) _____ in der Klassenstufe	
für einen Förderzeitraum vom _____ bis _____ in einem Umfang von	
insgesamt ____ Stunden empfohlen.	
Bitte zutreffende Sachverhalte ankreuzen:	
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. Zu diesen Lernzielen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder Verbesserung des Notendurchschnittes.
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Die Leistungsschwäche ist auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Die individuelle schulische Lernförderung wurde ausgeschöpft.
Werden besondere Anforderungen an die Art der Nachhilfe oder die Qualifikation der Nachhilfelehrerin/des Nachhilfelehrers gestellt?	
<input type="checkbox"/> ja, bitte ausführlich begründen:	

Für Rückfragen des Jobcenters/des Sozialamts	
Ansprechpartner/in ist Frau/Herr	Telefondurchwahl
_____	_____
_____	_____
Ort/Datum	Stempel der Schule
	Unterschrift der Schulleiterin/des Schulleiters